

F. W. v. Biedermann in Leipzig.

[34467]

Zur Versendung liegen folgende Neuigkeiten bereit:

I.
Beiträge

zur

Stammkunde der deutschen Sprache

nebst einer Einleitung über die Keltgermanischen Sprachen.

Erklärung der perusinischen (tuskischen) Inschriften

und

Erläuterung der eugubischen (umbri- schen) Tafeln

von

Martin May.

27 Bogen (CXXX u. 299S.) Lexikon-Oktav.

Preis broschiert 8 M ord., 6 M no., 5 M 35 s bar, Partie 7/6;

gebunden 10 M ord., 7 M bar, Partie ohne Einbände.

— * —

Das Werk, in seinem Hauptteile ursprünglich als eine kritische Ergänzung des „Ety- mologischen Wörterbuches der deutschen Sprache von Fr. Kluge“ (Verlag von Trübner in Strassburg) angelegt, ist dem Ver- fasser bei der Arbeit weit über diesen Rahmen hinausgewachsen, ohne indessen seinem ur- sprünglichen Zweck entfremdet zu werden.

Die hier niedergelegten Forschungsergeb- nisse werden nicht verfehlen Aufsehen — und Widerspruch zu erregen sowohl bei denen, an die es sich zunächst wendet, den germanistischen Sprachforschern, als auch in dem weiteren Kreise der Philologen aller anderen Gebiete, welche von dem Werke Notiz nehmen müssen; Sie werden ferner bei den Mitgliedern der deutschen Sprachvereine, Historikern, Archäo- logen, Lehrern Interesse dafür finden, nament- lich aber alle Käufer des Kluge'schen Wörterbuches auch für das nahestehende May'sche Werk vorzumerken haben.

II.

Deutsche Reden.

Denkmäler

vaterländischer Geschichte
des neunzehnten Jahrhunderts.

herausgegeben von

Theodor Flathe.

2. Halbband (Bogen 19—40) 5 M ord., 3 M 75 s netto, 3 M 35 s bar.

Von demselben Werk ist demnach nun vollständig

I. Band 1808—1865.

43 Bogen (XXXV u. 638 Seiten) 10 M ord., 7 M 50 s netto, 6 M 70 s bar u. 7/6.

Geb. Explr. halte für 11 M 25 s ord., 7 M 70 s bar, vorrätig. Partie ohne Einbände. Einbanddecken dazu liefere für 75 s ord., 60 s netto.

Der Interessentenkreis ist Ihnen bekannt, ich erlaube mir nur noch, Sie darauf aufmerk- sam zu machen, dass die massgebende Kritik allseitig des Werkes

hohe Bedeutsamkeit für den Geschichts- unterricht und die Schule im allgemeinen

erkannt und hervorgehoben hat.

Sie werden daher da guten Absatz finden, wo Sie unter Hinweis darauf Verständnis für diese Bedeutung des Buches zu erwecken verstehen.

Dass damit das Absatzgebiet von Flathe, deutsche Reden noch nicht begrenzt ist, ist selbstverständlich; denn es erstreckt sich auf alle, welche sich für unsere nationale

Entwicklung interessieren,

sowie auf

alle, welche öffentliche Beredsamkeit ausüben

oder deren Entwicklung verfolgen.

Das noch in Ihren Händen befindliche Vertriebsmaterial bitte ich weiter zu ver- wenden; auf Wunsch steht auch noch fernerhin welches zur Verfügung.

III.

Handbuch der Hausfrau

von

Magdalena Ernst.

Vierte unveränderte Auflage.

Kl. 8^o. IV u. 284 Seiten. Preis gebunden 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar, Partie II/10.

Dieses besonders zu Gelegenheitsgeschenken für Damen geeignete Buch hat sich so gut ein- geführt, dass ich zu seiner Empfehlung nichts weiter hinzuzufügen brauche; Abnehmer dafür finden Sie stets und in allen Ständen.

Ich mache noch darauf aufmerksam, dass ich Barverlangtes, soweit vorrätig, stets gebunden liefere, wenn nicht ausdrück- lich anders verlangt wird und etwa ge- stattete Remittenden von Barsendungen auch nur gegen bar annehme.

Leipzig, Ende August 1893.

F. W. v. Biedermann.

[34756] In den nächsten Tagen werden zur Ausgabe gelangen:

Photographischer Zeitvertreib.

Eine Zusammenstellung einfacher und leicht ausführbarer

Beschäftigungen und Versuche mit Hilfe der Camera.

Von **Hermann Schnauss.**

Vierte vermehrte Auflage. — 200 Seiten. — Mit 133 Abbildungen.

Preis 2 M; eleg. gebunden 3 M.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3 % Rabatt. (Gebundene Exemplare nur fest.)

Selten hat eine Fachschrift einen der- artigen Erfolg zu verzeichnen gehabt, wie obiges Buch, von dem innerhalb dreier Jahre 8000 Exemplare gedruckt werden mussten, abgesehen von den fremdsprachlichen (englischen und russischen) Ausgaben, die gleich- falls wiederholt neu aufgelegt wurden.

Die Urteile der Presse stimmen darin überein, dass das Buch ohne Konkurrenz ist. So schreibt beispielsweise:

Die „Gaa“: „Die Schrift von Schnauss ist, kurz gesagt, einzig in ihrer Art und ver- dient in den Händen aller zu sein, welche sich mit photographischen Versuchen beschäftigen.“

Die „Kunst für Alle“: „Wir empfehlen die Lektüre des Buches jedem Liebhaber der Photographie, er wird reiche Anregung aus derselben ziehen.“

Die „Photogr. Nachrichten“: „Ein sehr interessantes und zeitgemässes Buch, welches übrigens keinesweges nur für den Liebhaber, sondern auch für den Fachmann und sogar geschäftlich wichtig sein kann. Besonders unter den Kuriositäten wird der Fachmann mancherlei finden, was er ge- schäftlich ausnutzen kann, wenn er die Auf- merksamkeit seiner Kunden darauf lenkt.“

Die „Photogr. Korrespondenz“: „Der Verfasser — — hat dieses hübsche Werkchen zusammengestellt, welches nun- mehr in dritter Auflage ausgegeben wird und ein wahrhaft verlagstechnisches Genie verrät.“

Wir bitten das Buch, nach dem in nächster Zeit viel Nachfrage sein wird (und das sich auch aus dem Schaufenster leicht verkauft), nicht auf Lager fehlen zu lassen. Handlungen mit Photographen- und Lieb- haberphotographen-Kundschaft empfehlen wir Barbezug, da ein Risiko absolut nicht damit verknüpft ist. Eine Handlung hat im Voraus 100 Exemplare auf einmal fest bezogen!

Illustrierte Prospekte stehen zu Diensten.

Düsseldorf, den 1. September 1893.

Ed. Liesegang's Verlag.

678*